

Kostenbeitrag

20,00 €

(Tagungsgebühr inklusive Verpflegung)

Sie erhalten eine Rechnung.

Verbindliche Anmeldung

bis 16. November 2011

an das Sekretariat:

Frau Suzanna Del Muscio

Tel. 0711/1656-281

Mail: delmuscio.s@diakoniewuerttemberg.de

Bitte geben Sie mit Ihrer Anmeldung unbedingt die beiden Workshops an, an denen Sie teilnehmen möchten – wir benötigen Ihre Wahl zur Raumplanung

Falls Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um sofortige schriftliche Nachricht. Wenn der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann, müssen wir Ihnen die Ausfallkosten in Rechnung stellen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Stuttgart mit der U-Bahn U 7 oder U 6 (Richtung Mönchfeld bzw. Gerlingen)
3 Haltestellen bis Löwentorbrücke,

oder mit der S-Bahn S4/S5/S6
(Richtung Bietigheim/Marbach/Weilderstadt)
1 Haltestelle bis Nordbahnhof.

Bei Anfahrt mit der Bundesbahn ist die S-Bahn im Preis enthalten!

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT (LAG) „FOLTERÜBERLEBENDE IN BADEN- WÜRTTEMBERG“

- Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm (BFU)
- Psychologische Beratungsstelle für politisch Verfolgte und Vertriebene (PBV) Stuttgart
- refugio stuttgart e.V.
- Refugio Villingen-Schwenningen e.V.
- Menschenrechtsbeauftragte der Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Diakonisches Werk Württemberg

Die Veranstaltung ist als Fortbildungsveranstaltung der Kategorie B (Tagung) mit 6 Punkten durch die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg akkreditiert.

Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft „Folterüberlebende in Baden- Württemberg“

in Kooperation mit der
Landesärztekammer
Baden-Württemberg

„Zwischen Verletzlichkeit und Mut“

Psychotherapeutische
Ansätze in der Begleitung
und Behandlung un-
geleiteter minderjähriger
Flüchtlinge

30. November 2011

Diakonisches Werk
Württemberg
Landesgeschäftsstelle
Heilbronner Str. 180
70191 Stuttgart

Einladung

Die Anmeldungen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in den Psychosozialen Zentren steigen kontinuierlich. Afghanistan, Iran und Somalia sind die Hauptherkunftsländer der gegenwärtig mit rund 10.000 angenommenen Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Deutschland. Ihre Situation ist gekennzeichnet von traumatischen Fluchterlebnissen und einer unsicheren Aufenthalts- und Zukunftsperspektive.

Nicht gelebte Abschiede, eine uneindeutige Kommunikation mit den Eltern, Schuldgefühle, Wut, Trauer- und Entwurzelungsreaktionen und ein Spannungsbogen von Aggressivität bis hin zur Depression sind nur ein Teil des Spektrums, das sich in der psychosozialen und therapeutischen Begleitung zeigt. Die andere Seite heißt Mut, Widerstandskraft, Hoffnung, Lernen wollen, Kraft....

Wie können hilfreiche Interventionen haupt- und ehrenamtlicher Begleiterinnen und Begleiter aussehen, welche professionellen psychotherapeutischen Ansätze haben sich bewährt, welche Netzwerke werden gebraucht?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich zur Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft „Folterüberlebende in Baden-Württemberg“ ein.

Birgit Susanne Dinzinger
Diakonisches Werk Württemberg

Manfred Makowitzki
Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm

Programm

- ab 10.00 Uhr **Anmeldung, Stehkafee**
- 10:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Birgit Susanne Dinzinger
Diakonisches Werk
Württemberg
- 10:30 Uhr **Grußwort**
Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger
Menschenrechtsbeauftragte
der Landesärztekammer
Baden-Württemberg
- 10:45 Uhr **Die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge**

Erkenntnisse für die psychosoziale und therapeutische Arbeit und Forderungen an die Politik

Vortrag mit Diskussion
Anni Kammerlander
Geschäftsführerin REFUGIO
München
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:45 Uhr **Workshop- Phase I**
- 15:00 Uhr **Workshop- Phase II**

Sie können an zwei Workshops teilnehmen!

Workshop-Angebote:

I Dem „Innenleben“ Gestalt geben - Projektive und nondirektive Verfahren am Beispiel der Sandspieltherapie

Carmen Weissflog,
Systemische Kinder-, Jugend und Familientherapeutin SG, Sandspieltherapeutin DGST, Freie Mitarbeiterin refugio stuttgart e.V

II Angst, Wut und Regelübertretung – Gruppentherapie mit jugendlichen Flüchtlingen

Myriam Parisse
Lic. Psychologin (Universität Buenos Aires), freie Mitarbeiterin PBV Stuttgart

III Eine kreative Reise

Kunsttherapie mit einem Roma-Jungen
Ein Fallbericht und eine praktische Zeichenübung
Karsten Kretschmer, Dipl. Kunsttherapeut, BFU

IV „Eines Tages beschloss ich, ein neues Leben zu beginnen“ – Widerstandskraft und Ressourcen fördern

Ernst Ludwig Iskenuis, Arzt
Refugio Villingen-Schwenningen

16:15 Uhr **Ergebnisse und Perspektiven**

Dr. med. Elisabeth Fries,
refugio stuttgart

16:30 Uhr Ende der Tagung